

# FREILASSING

*Die Stadt informiert!*

## Inhaltsverzeichnis

Linie 24 - direkte Busverbindung  
zwischen Freilassing und dem  
Zentrum von Salzburg

Seite 3

Badespass für Groß und Klein  
im neu eröffneten Badylon

Seite 4

Abfallkalender 2004 und  
Informationen zur  
Abfalltrennung im Haushalt

Einleger in der Heftmitte

Neues aus dem  
Wirtschaftsforum Freilassing

Seite 10

Kreiskrankenhaus  
Freilassing

Seite 10-11

Integrationsprojekt „Richard  
Strauss“ im Stadtteil Mitterfeld

Seite 13

Ein Lied für Freilassing - Sie  
sind gefragt!

Seite 14



## Jubiläumsjahr 2004

Im nächsten Jahr feiert Freilassing seine Stadterhebung vor 50 Jahren. Neben zahlreichen Festveranstaltungen gibt es auch „Freilassinger Artikel“ wie ein Jubiläumsbier und einen Benefizkalender. Außerdem suchen wir ein Freilassing-Lied. Weitere Informationen zum Jubiläumsjahr 2004 finden Sie im Heft.

## Laufen Sie mit!

Der erste Freilassinger Stadtlauf für „Groß und Klein“ findet am 27. März 2004 statt. Die Strecke für Kinder von 8 bis 16 Jahren beträgt 2 km; für die Erwachsenen ist sie 10 km lang. Ausrichter des Laufes sind die Stadt Freilassing, der ESV Freilassing, der TSV Freilassing, der SC Ainring und die LG Rupertwinkel. Fühlen auch Sie sich angesprochen! Näheres erfahren Sie im nächsten Stadt Journal.

## Stadtbücherei

Die Stadtbücherei erweitert ihren Service für die Leser: Die Öffnungszeiten werden ab 2004 verlängert und vereinheitlicht. Die Bücherei hat ab Januar von Montag bis Freitag jeweils von 15 - 18 Uhr geöffnet. Die Stadtbücherei ist auch während der Weihnachtsferien geöffnet. Nur an Heilig Abend und Silvester hat sie geschlossen.

## Grußwort



### Liebe Freilassingerinnen und Freilassinger,

wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Wie immer im Leben brachte es unserer Stadt viel Erfreuliches, aber auch weniger Angenehmes. Zu den freudigen Ereignissen zähle ich den Ankauf des Lokschuppens, die Vereinbarung mit dem Deutschen Museum und die neue Stadtchronik. Ungewiss ist nach wie vor die Zukunft unseres Krankenhauses.

Aber ich blicke mit Optimismus in die Zukunft, nur so können die anstehenden Aufgaben bewältigt werden.

Das kommende Jahr ist für Freilassing ein besonderes Jahr: Unsere Stadt wird 50 Jahre jung. Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Wir, das heißt die Stadt, die Vereine, die Firmen und zahlreiche ehrenamtliche Helfer haben das Jubiläumsjahr vorbereitet. Ich bin mir sicher, wir haben für Sie, aber auch für unsere Besucher und Gäste ein abwechslungsreiches Programm gestaltet. Das Jubiläumsjahr darf kommen!

Ich freue mich darauf, mit Ihnen unsere Stadt feiern zu dürfen. Ich hoffe, dass ich mit Ihnen schon zum Jahreswechsel bei der Silvesterparty im Rathaushof auf das neue Jahr anstoßen kann.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und besinnliche, erholsame Tage!

  
Ihr Josef Flatscher  
Erster Bürgermeister

## Wintersicherung der Gehbahnen

Das städtische Ordnungsamt weist die Grundstückseigentümer und Hausbesitzer auf die Verpflichtung zur Sicherung der Gehbahnen im Winter hin.

Die Gehbahnen sind an Werktagen von 7 - 19 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 - 19 Uhr soweit wie möglich von Schnee und Eis freizumachen. Bei Schnee oder Glatteis sind sie mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln, jedoch nicht mit ätzenden Stoffen, ausreichend zu bestreuen. Diese Sicherungsmaßnahmen können mehrmals am Tage erforderlich sein.

An Straßen ohne Gehsteige ist ein für die Fußgänger ausreichend breiter Streifen an der Straßengrundstücksgrenze zu sichern. In der Fußgängerzone beträgt die Sicherungsfläche mindestens 2,5 Meter. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind am Rande der Gehbahn oder bei sehr engen Gehbahnen, nötigenfalls am Rande der Fahrbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht behindert wird.

Die Sicherungspflicht für Gehbahnen gilt auch für unbebaute Grundstücke innerhalb der geschlossenen Ortschaft. Bei solchen Grundstücken muss der Eigentümer die Gehbahnen von Schnee und Eis frei halten.

Die Stadtverwaltung bittet die Grundstückseigentümer, für das Räumen und Streuen der Gehbahnen die entsprechenden Vorkehrungen zu treffen. Der Bauhof gibt gegen geringes Entgelt Streusplitt in Säcken ab. Zuwiderhandlungen gegen die erwähnten Bestimmungen können mit einer Geldbuße geahndet werden. Bitte kommen Sie Ihren Verpflichtungen zur Sicherung der Gehbahnen im Winter nach.

Bitte Sträucher und Bäume soweit zurück schneiden, damit bei nassem Schnee keine Äste oder Sträucher in die Fahrbahn oder in den Gehweg hängen; es besteht sonst die Gefahr der Beschädigung von Spiegeln oder Blinklichtern an Räumfahrzeugen.

## Jugendgesundheitsuntersuchung

Die Jugendgesundheitsuntersuchung wurde 1998 als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung eingeführt; sie wird von niedergelassenen Kinder- und Jugendärzten, von Allgemeinmedizinern und von hausärztlich tätigen Internisten angeboten.

Anspruch auf diese Vorsorgeuntersuchung haben Jugendliche zwischen dem vollendeten 13. und vollendeten 14. Lebensjahr, wobei die Anspruchsberechtigung einen Zeitraum von jeweils zwölf Monaten des 13. Lebensjahres und nach Vollendung des 14. Lebensjahres einschließt.

Zielsetzung dieser Untersuchung ist die Früherkennung von Erkrankungen, die die körperliche, geistige und soziale Entwicklung gefährden; insbesondere soll durch Früherkennung psychischer und psychosozialer Risikofaktoren eine Fehlentwicklung in der Pubertät verhindert werden. Zudem sollen individuell auftretende gesundheitsgefährdende Verhaltensweisen frühzeitig erkannt werden und über die hieraus entstehende gesundheitliche Gefährdung aufgeklärt werden. Insgesamt handelt es sich hierbei also um mehr als nur eine rein medizinische Untersuchung, es können vielmehr auch Themen wie richtige Ernährung, Bewegung, Rauchen, Drogen, Alkohol- und Medikamentenkonsum, Sexualität etc. sowie Probleme im individuellen Umfeld der Jugendlichen besprochen werden.

Die Jugendgesundheitsuntersuchung kann kostenlos und ohne Praxisgebühr beim Kinderarzt oder Hausarzt durchgeführt werden. Die JI ergänzt die bewährten Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern (U1 bis U9).

Nutzen Sie die Möglichkeit dieser neuen Gesundheitsleistung und vereinbaren Sie bitte einen Termin bei Ihrem Arzt noch vor dem 15. Geburtstag des Jugendlichen!

**Ihr Gesundheitsamt  
im Landratsamt Berchtesgadener Land**

## Freilassinger Jubiläumsbier

Die Privatbrauerei M.C. Wieninger aus Teisendorf hat für die 50 Jahr-Feier der Stadt ein eigenes Jubiläumsbier einge-  
braut.

Im Jubiläumsjahr 2004 wird in den Freilassinger Gasthäusern und Getränke-  
märkten das „Freilassinger Jubiläumsbier“  
in der Bügelverschlussflasche angeboten.  
Außerdem gibt es einen 0,5 Liter Glas-  
Seidel mit entsprechendem Dekor in limi-  
tierter Auflage.

Bürgermeister Josef Flatscher und Claudia  
Hofmeister vom Kulturreferat der Stadt  
haben sich persönlich über den Brau-  
prozess informiert. Beide waren dabei, als  
im Sudhaus der Brauerei Wieninger das  
erste Bier eingesotten wurde und begut-  
achteten vor Ort die Farbe und den Glanz  
des zukünftigen Bieres.

Das Jubiläumsbier wird erstmalig auf der  
Silvesterparty der Stadt am 31. Dezember  
pünktlich ab Mitternacht ausgedient! Ab  
Januar 2004 ist das Bier und der Glas-  
Seidel im Raum Freilassing erhältlich.

## Buslinie 24 nahm Betrieb auf

Die neue Buslinie 24 ist ein Schlüssel-  
projekt der EuRegio Salzburg-Berchtes-  
gadener Land-Traunstein, um den öffent-  
lichen Verkehr zwischen Salzburg und  
Bayern zu verbessern. Das Projekt wurde  
im Rahmen der EuRegio entwickelt und in  
Zusammenarbeit mit dem Freistaat Bay-  
ern, der Stadt Freilassing, Stadt und Land  
Salzburg, der Republik Österreich und  
dem Salzburger Verkehrsverbund (SVV)  
umgesetzt. Die EuRegio verfolgt das Ziel,  
den bayerisch-salzbürgerischen Grenz-  
raum zu einem gemeinsamen Arbeits-  
Lebens- und Wirtschaftsraum zusammen-  
wachsen zu lassen.

Die Linie 24 ersetzt seit dem 14.  
Dezember die alte Linie „R“, die zwischen  
Freilassing und der Forellenwegsiedlung in  
Salzburg verkehrte. Dort musste man  
umsteigen, um in das Zentrum von Salz-  
burg zu gelangen.

Die neue Linie 24 bringt gleich mehrere  
Vorteile mit sich: Die Zentren von  
Freilassing und Salzburg sind nun direkt  
ohne Umsteigen zu erreichen. Die Linie  
24 ist eingebunden in das Taktsystem des



Christian Wieninger, Bürgermeister Josef Flatscher und Claudia Hofmeister vom Kulturreferat begutachten den Brauvorgang des Freilassinger Jubiläumsbieres. Kleines Foto: Der Glas-Seidel für das Jubiläumsbier.  
Foto: Fotostudio Heidi

Freilassinger StadtBusses; die Haltestelle  
Rupertuskirche ist der Treff- und Umstei-  
gepunkt der beiden Buslinien.

Der Wunsch nach einer „Theaterbuslinie“  
wird erfüllt, da der letzte Bus in der Salz-  
burger Innenstadt um ca. 23.00 Uhr weg-  
fährt. Die Linie 24 kann man als Eilbuslinie  
bezeichnen, da der Bus auf Strecke nur an  
wichtigen Umsteigepunkten hält.

Durch die Endstation im Bereich Alpine  
Park ist das ganze Stadtgebiet im zentralen  
Bereich und das Industriegebiet Klebing

gut angebunden. Die Fahrtzeit von Frei-  
lassing in das Stadtzentrum von Salzburg  
dauert 25 Minuten. Der Bus verkehrt tags-  
über im Halbstundentakt und abends im  
Stundentakt. Der Einzelfahrtpreis für die  
Linie 24 beträgt 1,70 Euro. Will man in  
Salzburg umsteigen, kostet der Fahrschein  
2,40 Euro.

Ein Taschenfahrplan wird an alle Frei-  
lassinger Haushalte verteilt. Die Fahrpläne  
sind außerdem in den Bussen, im Rathaus  
und im Reisebüro Hogger erhältlich.



## Die neue Buslinie 24 Linienführung

## Neujahrsempfang des Ersten Bürgermeisters der Stadt Freilassing

Liebe Freilassinger Bürgerinnen und Bürger,  
zum Neujahrsempfang in unserem Jubiläumsjahr lade ich Sie alle sehr herzlich ein.

**Sonntag, 18. Januar 2004**

**11.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

**In der Aula der Berufsschule**  
Kerschensteinerstraße 2

Ich hoffe, Sie nehmen sich etwas Zeit, um mit dem Stadtrat und mir bei einem Glas Sekt zwanglos zu plaudern!

Auf Ihr Kommen freuen sich

Ihr



Josef Flatscher  
Erster Bürgermeister mit Stadtrat.

## Badylon Freilassing

Der Erholungspark Badylon eröffnete 1978 seine Pforten. Nach 25 Jahren Badebetrieb stand eine Sanierung und Modernisierung an. Die Dachkonstruktion war schadhaft und wies Undichtigkeiten auf. Auch die Technik war - nach dem heutigen Stand der Technik - veraltet. Die Wasserqualität hätte auf Dauer nicht mehr den heutigen Ansprüchen genügt. Der Freilassinger Stadtrat beschloss deshalb, das Hallenbad einer Generalsanierung zu unterziehen, die im Zeitraum April bis November 2003 durchgeführt wurde.

Eines stand aber für den Freilassinger Stadtrat fest: Das Badylon soll weiterhin das bleiben, was es schon immer war: Ein familienfreundliches Schwimm- und Schulbad mit günstigen Eintrittspreisen.

Natürlich wurde das bisherige Angebot für die Badegäste durch attraktive Neuerungen ergänzt. So kann der Besucher im Dampfbad schwitzen, sich unter einen Wasserfall stellen oder den Körper durch Sprudeldüsen massieren lassen. Zum Entspannen zieht man sich auf die neue Liegegalerie oberhalb der Becken zurück oder sucht die ebenfalls neue Solariumsgalerie mit Ruhezone auf.

Neu gestaltet wurden auch der Eingangsbereich und die Eingangshalle sowie der Mutter-Kind-Bereich mit Kleinkinderbecken. Im Freien wurde eine zusätzliche Liegewiese angelegt.

Ein wichtiger Aspekt war auch die behindertengerechte Gestaltung. So wurde jeweils ein

Behindertentlift im Eingangs- und im Beckenbereich eingebaut.

Das Sportbecken mit 25 Meter Länge weist eine Tiefe von 1,35 bis 3,85 Meter auf. Dem Sportbecken angeschlossen ist ein Sprungturm mit 1, 3 und 5-Meter-Brett. Die Beckentemperatur beträgt 28 Grad Celsius. Das 12,5 Meter lange Kinder- und Nichtschwimmerbecken mit einer Tiefe von 0,80 bis 1,20 m hat eine angenehme Temperatur von 30 Grad Celsius. Die Wasserumwälzung in den Becken erfolgt nach dem neuesten Stand der Technik und gewährt so eine gleichbleibend gute Qualität.

Für die Generalsanierung wurde durch die Stadt Freilassing ein Kostenbudget von ca. 5,6 Mio EURO netto angesetzt. Der zeitliche Rahmen für die Planungs- und Ausführungsphase betrug 18 Monate. An der Planung und am Bau waren auch zahlreiche Firmen aus Freilassing und der Umgebung beteiligt. Die Projektsteuerung lag in den Händen des Büros Hitzler & Stein aus München, für die Architektur und Bauleitung war das Freilassinger Architekturbüro Magg verantwortlich.

Das Hallenbad nahm am 1. Dezember seinen Betrieb wieder auf.

### Badylon - Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien

Das Städtische Hallenbad ist während der Weihnachtsferien v. Donnerstag 25.12.2003 bis einschließlich Mittwoch 7.1.2004 ab 10.00 Uhr geöffnet und an Heiligabend und Silvester geschlossen.

### Hallenbad im Badylon

#### Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	14 - 21 Uhr
Donnerstag, Freitag	14 - 22 Uhr
Samstag	10 - 22 Uhr
Sonntag	10 - 20 Uhr

#### Eintrittspreise

Einzelkarte Erwachsene	3,50 €
Einzelkarte Kinder, Ermäßigte	2,00 €
10er-Karte Erwachsene	32,00 €
10er-Karte Kinder, Ermäßigte	18,00 €

#### BADYLON-Card für Einzelpersonen oder Familien

Normal-Card	50,00 €
First-Card	100,00 €
Premium-Card	200,00 €

Der Besitzer der BADYLON-Card erhält auf alle Eintrittsgebühren folgende Ermäßigungen:

#### BADYLON-Card für Einzelpersonen

Normal-Card	20 %
First-Card	30 %
Premium-Card	40 %

#### BADYLON-Card für Familien

Normal-Card	25 %
First-Card	35 %
Premium-Card	50 %

Der ermäßigte Preis wird von der Card abgebucht.

Solarium (normal)	2,00 €
Solarium (Ergoline)	3,00 €

#### Badezeit

2 Stunden; bei Zeitüberschreitung 0,80 € (Ermäßigte 0,50 €) je angefangene ½ Stunde.

**10-er Karten** sind 1 Jahr ab Kauf gültig.

#### Ermäßigte

Kinder, Jugendliche 6 - 16 Jahre  
Schüler und Studenten mit Ausweis  
Grundwehr- und Zivildienstleistende  
Schwerbehinderte ab 70 %

#### Eintritt frei

Kinder vor vollendetem 6. Lebensjahr

#### Familienermäßigung

Eltern und das erste Kind zahlen; alle weiteren Kinder sind frei.

#### Gruppenermäßigung

Gruppen ab 15 Personen erhalten 20 % Ermäßigung; 1 Begleitperson hat freien Eintritt.

#### „Alte“ 12er-Karten

Besitzer von bisherigen, nicht verbrauchten 12er-Karten können diese bis 31. März 2004 kostenfrei verbrauchen.

## Kalender zum Jubiläumsjahr

Nicht nur die Stadt Freilassing begeht im nächsten Jahr ein Jubiläum, auch die Bahnhof-Apotheke feiert ihr 30-jähriges Bestehen. Das brachte den Inhaber der Apotheke, Herrn Dr. Thomas Wellenhofer, auf die Idee, einen Jubiläumskalender erstellen zu lassen.

Ein Wandkalender mit 12 ansprechenden Bildern von verschiedenen Fotografen mit Motiven aus unserer Stadt wurde in aufwändigem Vierfarbdruck zusammenge-

stellt. Ein Teil der Bilder stammt aus dem Stadtarchiv von Herrn Ernst Garner.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat wurden wichtige Ereignisse und Veranstaltungen des kommenden Jahres gleich eingearbeitet. Termine, welche die Stadt, den Sport und die Vereine betreffen, daneben auch Gesundheitsvorträge aus den Reihen „Diabetes konkret“ und „Natur pur“, finden Sie in diesem Kalender.

Der Kalender ist ab sofort in der Bahnhof-Apotheke und in der Pforte des Rathauses gegen eine freiwillige Spende erhältlich. Ihre Spende kommt in voller Höhe dem in Freilassing ansässigen Verein „Freunde der Kinder“ zugute.



Dr. Thomas Wellenhofer (li.) von der Bahnhofsapotheke übergibt der Stadt Freilassing seinen Benefizkalender für 2004, den Claudia Hofmeister im Bild präsentiert. (Rechts) Bürgermeister Josef Flatscher.

## Neue Technik für Schlammmentwässerung



In der Freilassinger Kläranlage wurde die bisherige Siebbandpresse zur Schlammmentwässerung durch eine Zentrifuge ersetzt. Die Maßnahme war nötig, da die alte Siebbandpresse die benötigte Leistung für die zukünftige Klärschlamm-Entsor-

gung nicht erbringen kann und durch ihr Alter von 20 Jahren technisch und mechanisch erneuerungsbedürftig war.

Die neue Anlage mit der Zentrifuge erreicht einen höheren Trockenrückstand, was die Kosten für die Schlammmentsorgung reduziert. Die Anlage entspricht nun dem neuesten Stand der Technik und kann für viele Jahre den Klärschlamm unserer Kläranlage optimal entwässern. Die gesamten Kosten betragen 560.000 Euro.

## Studienkreis Nachhilfe

Wer hätte nicht gerne einen guten Schulabschluss? Doch was für einige ein Kinderspiel bleibt, ist für andere schier unerreichbar. Dabei haben gerade diejenigen, welche die Versetzung nur mit viel Mühe geschafft haben, sich meist besonders viel vorgenommen: „Dieses Jahr lerne ich von Anfang an und lasse nicht locker.“ Aber wenn die ersten Erfolge in den Schularbeiten ausbleiben und schlechte Noten geschrieben werden, stellt sich bei vielen Resignation ein und das Gefühl „Ich schaffe die Schule sowieso nicht!“ nimmt Überhand.

„Allein kommen die Schülerinnen und Schüler aus dieser Misere nicht heraus,“ sagt Studienkreis-Leiter Werner Hanusch. „Oft ist ihnen nicht bewusst, dass sie erst mal die Lücken des Lernstoffs aus dem letzten Jahr aufarbeiten müssen, bevor sie den Anforderungen des neuen Schuljahres gewachsen sind. Deshalb ist es wichtig, dass sie professionelle Hilfe bekommen.“

Hier setzt die Arbeit des Studienkreises an. In kleinen Gruppen von drei bis maximal fünf Schülern lernen die Kinder nicht nur Vokabeln, Grammatik und mathematische Formeln, sondern auch Strategien, wie sie sich im Laufe des Schuljahres auf Schularbeiten, Hausaufgaben oder Referate sinnvoll vorbereiten.

Neben dem Lernen ist aber auch Planung und Organisation ein wichtiger Bestandteil des Schulalltags. Schon in der Schule ist es wichtig, alle relevanten Daten griffbereit zu haben. Hier hilft der neue Lernkalender des Studienkreises, der kostenlos erhältlich ist. Die Mischung aus Zeitplaner und Hausaufgabenheft bietet jede Menge Tipps zu Zeiteinteilung, Arbeitsplanung und dem Lernen generell.

Nähere Informationen zum Thema „Nachhilfe“ erhalten Sie beim Studienkreis Freilassing, Lindenstraße 22.

## Noch kein Weihnachtsgeschenk?

„Freilassing - Geschichte einer jungen Stadt“  
von Kurt Enzinger.

In allen Freilassinger Buchhandlungen erhältlich.

## Kindergruppe des Bund Naturschutz

Mit einer neuen Betreuungsmannschaft treffen sich seit Mai dieses Jahres wieder regelmäßig die 15 bis 20 Kinder der Kindergruppe des Bund Naturschutz. Die



Kindergruppe des Bund Naturschutz

„Freilassinger Naturgeister“ sind in einem Bauwagen auf dem Gelände des Jugendzentrums Freilassing beheimatet. Der Bauwagen wurde vom Kinder- und Jugendbüro zur Verfügung gestellt und vom Bund Naturschutz unter tatkräftiger Hilfe einiger Eltern der Kindergruppe restauriert. Bei ungünstiger Witterung wird auch mal in die Geschäftsstelle der BN Kreisgruppe oder in das Jugendzentrum ausgewichen.

„Die Natur mit allen Sinnen fahren“ war das Motto des vergangenen Sommers. Die Naturgeister bauten einen provisorischen Barfußweg mit Naturmaterialien aus der Umgebung, der beim Fest der Jugend im Mai 2003 vorgestellt wurde. Mit Gerüche raten und Tasten mit verbundenen Augen schulten alle ihre Sinne.

Bei naturkundlichen Wanderungen in die nahegelegenen Wäldern und am Abtsee begannen sich die Naturgeister mit der heimischen Flora und Fauna vertraut zu machen.

Für den Winter sind Bastelaktionen mit Naturmaterialien und jahreszeitentypische Exkursionen geplant. Das Spielen lassen die Kinder sowieso nicht zu kurz kom-

men. Im nächsten Frühjahr will die Kindergruppe das Weidentipi in der Nähe des Bauwagens wieder restaurieren. Auch eine Pflanzaktion heimischer Sträucher ist geplant.

„Unsere Aktionen sollen Spaß machen und den Kindern die Natur spielerisch mit

allen Sinnen vermitteln“, sind sich die Betreuer Brigitte Sturm, Heike Säger und Monika Armstorfer einig. Nur was man kennt, kann man auch schützen. Die Bedeutung des eigenen Begreifens und Erfahrens steht für die Betreuerinnen der Freilassinger Naturgeister im Vordergrund.

Die Treffen der Naturgeister finden statt: Jeden I. Freitag im Monat von 15 - 17 Uhr am Bauwagen beim Jugendzentrum Freilassing. Sie sind für Kinder im Alter zwischen 6 und 11 Jahren.

## Parken in Wendehämmern

Wendehämmern in Sackgassen müssen frei befahrbar sein. In Wendehämmern darf nur dann geparkt werden, wenn andere Fahrzeuge und hier insbesondere Räum- oder Müllfahrzeuge problemlos wenden können. Denken Sie beim Parken Ihres Fahrzeuges auch daran, dass auf der Fahrbahn eine Mindestdurchfahrbreite von 3,0 bis 3,5 Metern freizuhalten ist, da die Räumfahrzeuge sonst nicht durchkommen.

## Historisches über unsere Straßennamen

### Schumannstraße

Die Schumannstraße ist dem großen Komponisten Robert Schumann (1810 - 1856) gewidmet. Er gilt als Begründer der neueren, deutschen musikalischen Romantik. Schumann war ein vorzüglicher Klavier- und Liederkomponist mit Vertonungen von Goethe-, Eichendorff- und Heine-Dichtungen. Als Musikschriftsteller hat Schumann ebenfalls große Bedeutung. Seine Frau Clara, geb. Wieck, war eine bedeutende Pianistin, die später auch mit Johannes Brahms befreundet war.

## Tipps für Radfahrer

Radfahren ist gesund und umweltfreundlich. Gerade innerorts ist das Rad ein schnelles Verkehrsmittel, erfordert aber auch viel Umsicht und Vorsicht:

- Fahren Sie immer mit Helm
- Fahren Sie rechtzeitig mit Licht, spätestens wenn auch die ersten Autos Abblendlicht einschalten.
- Tragen Sie auffällige Kleidung, am besten mit reflektierendem Material.
- Fahren Sie vorausschauend

Bedenken Sie: Andere Verkehrsteilnehmer nehmen Sie als Radfahrer oft nur schwer wahr. Rechnen Sie mit Fehlern anderer, denn bei Unfällen mit Kraftfahrzeugen ziehen Sie immer den Kürzeren.

## Impressum

**Herausgeber:** Stadt Freilassing,  
Erster Bürgermeister Josef Flatscher  
Münchener Straße 15,  
83395 Freilassing Tel. 6309-0  
e-mail: rathaus@freilassing.de

**Redaktion:** Dr. Ulrich Zeeb

**Veranstaltungskalender:**  
Claudia Hofmeister, Kulturreferat  
Tel. 6309-66, Fax 3014

**Layout und Herstellung:**  
Druckservice H. Hinteregger,  
83395 Freilassing, Tel. 66362

## Abfallentsorgung über Weihnachten und zum Jahresbeginn

Im Abfuhrbezirk I werden die gelben Säcke/gelben Tonnen bereits am Samstag, den 20. Dezember abgeholt, die blaue Tonne wird dagegen erst am Montag, den 22. Dezember geleert. Die Haushalte im Abfuhrbezirk I werden gebeten, die Tonnen und Säcke am Samstag rechtzeitig bereit zu stellen, da die Abfuhr bis Mittag beendet sein soll.

Alle Termine für die Abfallentsorgung im Jahr 2004 stehen im Abfallkalender der Stadt. Den Kalender finden Sie in der Mitte dieses Stadt Journal's. Den für Ihr Grundstück zutreffenden Abfuhrbezirk entnehmen Sie bitte dem Straßenverzeichnis auf der nächsten Seite.

Der Wertstoffhof hat in der Weihnachtswoche und in der Woche zum Jahreswechsel an folgenden Tagen geöffnet:

Montag	22. Dezember
Samstag	27. Dezember
Montag	29. Dezember
Samstag	3. Januar

Ab dem 5. Januar gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

Vom 26. - 31. Januar hat der Wertstoffhof Betriebsferien.

Hinsichtlich der Wertstoffsammlung hat die Stadtverwaltung eine Bitte: Wegen der Feiertage können die Wertstoffcontainer für Glas und Alu/Weißblechdosen nicht so oft wie nötig entleert werden. Bringen Sie deshalb Ihre Wertstoffe nach Möglichkeit erst in der Woche nach Heilige Drei Könige zu den Containern, wenn wieder ein regelmäßiger Abfuhrturnus gegeben ist.

### Sammlung von Christbäumen

Am Freitag, den 9. Januar werden von der Stadt Christbäume gesammelt. Die Abholung erfolgt vom Grundstück und ist kostenlos. Es werden nur Bäume oder einzelne Tannenzweige mitgenommen, jedoch keine Gestecke, Adventskränze oder Gartenabfälle. Die Bäume sind am Abholtag bis spätestens 7.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand zur Abfuhr bereitzustellen. Die Bäume dürfen nicht hinter Hecken oder Zäunen oder in Hofeinfahrten gelagert werden. Entfernen Sie jeglichen Christbaumschmuck und vor allem das Lametta, denn die

## Stadtball

### Freilassing tanzt

Der TSV 1896 und die Stadt Freilassing laden herzlich ein zum Ball „Freilassing tanzt“ am **Samstag, 10. Januar 2004**, Beginn **20.00 Uhr**.

Festliche Kleidung oder Tracht ist erwünscht.

Kartenvorverkauf und Tischreservierung bei Sport Bauer.

### StadtBus fährt zum Stadtball

Der Stadtbus bietet **kostenlose** Sonderfahrten zum Stadtball und zurück an. Die Abfahrtszeiten an den einzelnen Haltestellen entnehmen Sie bitte dem unten aufgeführten Fahrplan. Nutzen Sie die Möglichkeit und lassen Sie Ihren PKW zu Hause!

Bus 1		Bus 2	
<b>Klebinger Straße</b>	<b>19:31</b>	<b>Sailen</b>	<b>19:20</b>
Neustetten	19:33	Zirbenstraße	19:21
Industriegebiet	19:34	Saaldorfer Straße	19:22
Untereicht	19:35	Lilienweg	19:24
Kirchfeldstraße	19:39	Alpine Park	19:25
Salzburghofen	19:41	Sonnenfeld	19:26
Schragnweg	19:43	Mitterfeld	19:27
Hauptschule	19:44	Richard-Strauss-Straße	19:28
Grundschule	19:45	Krankenhaus	19:29
<b>TSV Halle</b>	<b>19:50</b>	Mozartplatz	19:30
		Rupertuskirche	19:32
		<b>TSV Halle</b>	<b>19:35</b>
		<b>Bruch</b>	<b>19:45</b>
		Engerach	19:46
		Hofham	19:47
		Bürgerstift	19:48
		Nocksteinstraße	19:49
		Bahnhof	19:51
		Josef-Brendle-Straße	19:52
		<b>TSV Halle</b>	<b>19:55</b>
<b>Rückfahrt in alle Richtungen:</b> <b>1.00 Uhr, 2.00 Uhr, 3.00 Uhr 4.00 Uhr und 5.00 Uhr</b>			

Bäume und Zweige werden kompostiert!

Die Annahmestelle für Gartenabfälle an der Ehamer Straße ist von Dezember bis einschließlich Februar geschlossen.

### Hinweise zur Müllabfuhr

Altpapier und Kartons, die neben der blauen Tonne zur Abholung bereitgestellt werden, dürfen nicht mehr mitgenommen werden. Privathaushalte können diese Materialien kostenlos am Wertstoffhof abgeben.

Der Zahn der Zeit nagt auch an den Hausmülltonnen. Die Gefäße werden im Lauf der Jahre porös und können bei der

Leerung brechen. Wie das Abfuhrunternehmen Dumps feststellte, sind davon verstärkt 120 Liter Mülltonnen des Baujahres 1974 betroffen. Die Grundstücksbesitzer und Mieter werden deshalb gebeten, ihre Mülltonnen zu überprüfen und gegebenenfalls auszutauschen. Neue oder gebrauchte Müllgefäße können über den städtischen Bauhof in der Pilgrimstraße bezogen werden.

Bitte geben Sie keine Steine, Bauschutt oder dicke Holzstücke in die Mülltonne. Diese Materialien können die Trommel des Müllfahrzeuges beschädigen. Der Verursacher muss gegebenenfalls für den Schaden aufkommen.

## Müllabfuhr in Freilassing - Zuordnung der Straßen zu den Abfuhrbezirken gültig seit 01.01.2000

**Straße**      **Abfuhrbezirk**

Ahornstr.	4
Akeleiweg	4
Alpenstr.	4
Am Feuerhaus	2
Am Hang	3
Anemonenweg	4
Arnikaweg	4
Asternweg	4
Auenstr.	1
Augustinerstr.	2
Aumühlweg	1
Aurikelstr.	4
<b>Bahnhofplatz</b>	3
Bahnhofstr.	3
Banater Str.	4
Barbarossastr.	1
Batschkastr.	4
Beethovenstr.	1
Bergstr.	4
Birkenweg	1
Böhmerwaldstr.	2
Bräuhausstr.	1
Brahmsstr.	1
Breslauer Str.	4
Brodhausen	4
Brodhauser Str.	4
Brucknerstr.	1
<b>Dachsteinstr.</b>	3
Donauschwabenstr.	4
<b>Edelweißweg</b>	3
Edingerweg	2
Egerländer Str.	2
Eham	1
Eibenstr.	4
Eichendorfstr.	4
Eichetstr.	
östl. d. Oberen Feldstr.	1
westl. d. Oberen Feldstr.	2
Eisenpointweg	2
Enzianstr.	
südlich der Bahnlinie	3
nördlich der Bahnlinie	4
<b>Farnweg</b>	4
Fichtenstr.	4
Finkenstr.	2
Fischer-v.-Erlach-Str.	1
Florianigasse	2
Franz-Lehar-Str.	1
Freimannstr.	3
Fröbelstr.	1
Fürstenweg	2
<b>Gablonzer Str.</b>	2
Gaisbergstr.	3
Gartenstr.	1
Georg-Wrede-Platz	1
Georg-Wrede-Str.	3
Gewerbegasse	2

Glatzer Str.	4
Göllstr. *	3
Görlitzer Str.	4
Goldschmiedgasse	2
Graf-Lodron-Str.	1
Grünsteinstr.	3
<b>Händelstr.</b>	1
Hagenweg	1
Hainbuchenstr	4
Haunsbergstr.	3
Hauptstr.	2
Haydnstr.	1
Heideweg	3
Hermann-Löns-Str.	3
Hermannstädter Str.	4
Heubergstr.	3
Hochfellnstr.	3
Hochkalterstr.	3
Hochkönigstr.	3
Höglstr.	3
Hofhamer Str.	3
Hub	4
Huber-Jakl-Weg	1
Humboldtstr.	3
<b>Im Blankenfeld</b>	4
Industriestr.	2
<b>Jacques-Offenb.-Str.</b>	1
Jägerndorfer Str.	2
Jägerstr.	4
Jahnstr.	2
Jennerstr.	3
Johann-S.-Bach-Str.	1
Josef-Brendle-Str.	2
<b>Karlsbader Str.</b>	2
Kehlsteinstr.	3
Kerschensteinerstr.	3
Kiefernstr.	4
Kirchfeldstr.	1
Klebinger Str.	2
Klosterstr.	1
Korbinianstr.	1
Kreuzederstr.	1
<b>Ladenbergstr.</b>	3
Laufener Str.	1
Leitenweg	2
Lerchenstr.	2
Liegnitzer Str.	4
Lilienweg	4
Lindenstr.	2
Lohen	4
Lohenstr.	4
Ludwig-Zeller-Str.	2
<b>Martin-Obernd.-Str.</b>	2
Marienweg	1
Martin-Luther-Str.	1
Matulusstr.	1

Michael-Pacher-Str.	1
Mittlere Feldstr.	1
Moosstr.	4
Mozartplatz	1
Mühlbachstr.	2
Münchener Str.	
Nordseite Hausnr. 2-66	1
Nordseite Hsnr. 68-108	2
Südseite (unger. Hsnr.)	2
<b>Nelkenweg</b>	4
Neusatzter Str.	4
Nocksteinstr.	3
<b>Obere Feldstr.</b>	1
Obereichet	4
Oppelner Str.	4
<b>Paul-Keller-Str.</b>	4
Peracher Str.	4
Pestalozzistr.	3
Petersweg	1
Pettinger Str.	4
Pfarrweg	1
Pilgrimstr.	1
Plainweg	1
Pommernstr.	4
Predigtstuhlstr.	3
Prielweg	1
<b>Raiffeisenstr.</b>	1
Reichenberger Str.	2
Reichenhaller Str.	
nördlich der Bahnlinie	2
südlich der Bahnlinie	3
Reiteralpestr.	3
Richard-Strauß-Str.	1
Richard-Wagner-Str.	1
Römerstr. **	
Rosenweg	4
Roßfeldstr.	3
Rupertusstr.	2
<b>Saalachwehr</b>	2
Saaldorfer Str.	4
Sägewerkstr.	2
Salzburger Str.	1
Salzburghofener Str.	1
Salzstr.	4
Salzstr. (Ainring)	4
Sanddornweg	4
Schaidinger Str.	3
Schlesierstr.	4
Schmidhäuslstr.	1
Schmittensteinstr.	3
Schneibsteinstr.	3
Schragweg	1
Schubertstr.	1
Schulstr.	1
Schumannstr.	1
Schützenstr.	4
Sebastianigasse	2

Siebenbürger Str.	4
Sillersdorfer Str.	1
Sonnenfeld	2
Staufenstr.	3
Sudetenplatz	2
Sudetenstr.	2
Surheimer Str.	4
<b>Talstr.</b>	4
Teisenbergstr.	3
Thiemostr.	1
Tiroler Str.	2
Traunsteiner Str.	3
Troppauer Str.	2
Tulpenweg	4
<b>Untereichet</b>	4
Untersbergstr.	3
<b>Veilchenweg</b>	4
Verdistr.	2
Virgiliusstr.	1
Virgiliusstr.	2
Von-Weber-Str.	1
<b>Wacholderweg</b>	4
Waginger Str.	4
Waldstr.	3
Wasserburger Str.	4
Wassermauth	1
Watzmannstr.	3
Weberbauergasse	2
Weibhauserstr.	4
Weildorfer Str.	4
Wendelsteinstr.	3
Westendstr.	4
Wiesenstr.	1
Wolf-Dietrich-Str.	2
Wolfg.-Hagenauer-Str.	1
<b>Zirbenstr.</b>	4
Znaimer Str.	2
Zollhäuslstr.	2
Zugspitzstr.	3
Zwieselstr.	3

\* Göllstraße:  
nur Freilassinger Teil

\*\* Römerstraße:  
Tonnen und Säcke  
werden im Zuge der  
Abfuhr in Ainring  
entleert

## Silvesterparty im Rathaushof

Zum Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten „50 Jahre Stadt Freilassing“ lädt die Stadt Freilassing am Mittwoch, den 31. Dezember zu einer großen Silvesterparty in den Rathaushof ein.

Lassen Sie in fröhlicher, gemütlicher Runde mit Familie, Freunden und Nachbarn das alte Jahr zurück und begrüßen Sie das neue!

Die Rupertiwinkler Wirte Alois Hogger, Hans Leppertinger und Albert Brandl sowie Mitglieder des ESV Freilassing stehen ab 20 Uhr bereit, die Gäste mit kulinarischen Schmankerln im beheizten Festzelt oder ganz romantisch im Freien an der Cocktailbar und an den Weihnachtshütten zu verwöhnen.

Ab 21 Uhr heizt die „Casino House Band“ mit ihrem umfangreichen Repertoire von Country bis Pop die Stimmung an.

Das alte Jahr wird verabschiedet, das neue wird willkommen geheißen. Dieses immer wiederkehrende Ereignis wird von einem großartigen Feuerwerk um Mitternacht umrahmt. Bengalische Lichter erzeugen eine magische Stimmung, Vulkane und Sonnenräder sprühen, und ein Höhenfeuerwerk lässt Freilassing erstrahlen.

Auch für die Sicherheit der Gäste ist durch das BRK Sanitäts-Team Bereitschaft Freilassing und durch die Präsenz der Security des Mitiska Wach- und Sicherheitsdienstes bestens gesorgt.

Damit das wohlverdiente Gläschen Sekt mit gutem Gewissen getrunken werden kann, fährt der Stadtbus von 20.00 Uhr bis 3.30 Uhr kostenlos an diesem Abend.

Die Silvesterparty am Rathaushof ist ein fröhlicher Treffpunkt für alle. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

## Stadtbus fährt zur Silvesterparty im Rathaushof

Mittwoch, 31. Dezember 2003

Stadtbus 2	20-22 Uhr	23 Uhr	Stadtbus I	20-22 Uhr	23 Uhr
Industriegeb. Süd	00	00	Kirchfeldstraße	00	00
Heidenpoint	01	01	Salzburghofen	01	01
Perach	02	02	Schragweg	02	02
Sailen	04	04	Hauptschule	03	03
Zirbenstraße	05	05	Grundschule	05	05
Saaldorfer Straße	06	06	Schmidhäusl	07	07
Lilienweg	08	08	Josef-Brendle-Str.	08	08
Alpine Park	09	09	Bahnhof	10	10
Sonnenfeld	10	10	Rupertusstraße	12	12
Mitterfeld	12	12	Post	13	13
R.-Strauss-Str.	13	13	<b>Rupertuskirche</b>	<b>15</b>	<b>15</b>
Krankenhaus	14	14	Mozartplatz	16	16
Mozartplatz	15	15	Krankenhaus	17	17
<b>Rupertuskirche</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	R.-Strauss-Str.	18	18
Post	20	20	Mitterfeld	19	19
Rupertusstraße	21	21	Sonnenfeld	21	21
Bahnhof	23	23	Alpine Park	22	22
Josef-Brendle-Str.	25	25	Lilienweg	23	23
Schmidhäusl	26	26	Saaldorfer Str.	26	26
Grundschule	27	27	Zirbenstraße	27	27
Hauptschule	28	28	Sailen	28	28
Schragweg	29	29	Perach	30	30
Salzburghofen	30	30	Heidenpoint	31	31
Kirchfeldstraße	31	31	Industriegeb. Süd	34	34
Untereicht	34	34	Bruch/Heubergstr	35	35
Industriegebiet	36	36	Engerach	36	36
Neustetten	37	37	Hofham	37	37
Klebinger Straße	39	39	Bürgerstift	38	38
Sonnenfeld	41	41	Nocksteinstasse	39	39
Mitterfeld	43	43	Bahnhof	41	41
R.-Strauss-Str.	44	44	Rupertusstraße	43	43
Krankenhaus	45	45	Post	44	44
Mozartplatz	46	46	<b>Rupertuskirche</b>	<b>46</b>	<b>46</b>
<b>Rupertuskirche</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	Mozartplatz	47	
Post	48		Krankenhaus	48	
Rupertusstraße	50		R.-Strauss-Str.	49	
Bahnhof	52		Mitterfeld	50	
Nocksteinstraße	54		Sonnenfeld	52	
Bürgerstift	55		Klebinger Straße	54	
Hofham	56		Neustetten	55	
Engerach	57		Industriegebiet	56	
Bruch/Heubergstr	59		Untereicht	57	

Rückfahrt in alle Richtungen um **00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30, 03:00** und **03:30 Uhr** ab Rupertuskirche Freilassing in alle Richtungen. Bei Bedarf auch spätere Rückfahrten.

**Die Fahrt ist für Sie kostenlos!**

**STADTBUS**  
verbindet



## Rathaus

Das Rathaus hat über Weihnachten und zum Jahreswechsel an folgenden Tagen geschlossen:

Heiligabend, 24. Dezember  
Sivester, 31. Dezember  
Freitag, 2. Januar.

## Stadtbücherei

Die Stadtbücherei hat über Weihnachten und zum Jahreswechsel an folgenden Tagen geschlossen:

Heiligabend, 24. Dezember  
Sivester, 31. Dezember.

## Aus der Wirtschaft



### Verkaufsoffener Sonntag war großer Erfolg

Als großen Erfolg bezeichnet das Wirtschaftsforum Freilassing den ersten verkaufsoffenen Sonntag im November. Gemeinsam mit den Kaufleuten hatte das Wirtschaftsforum diesen Tag zur Genehmigung gebracht und dann auch organisatorisch betreut. Die Kombination aus traditionellem Krampuslauf, offenen Geschäften und dem Christkindlmarkt hat zahlreiche Besucher bei strahlendem Sonnenschein in die Stadt gelockt. In den Straßen Freilassings waren Tausende zum Bummeln und Einkaufen unterwegs. Auch die kulinarischen Genüsse kamen nicht zu kurz, ob in den Cafés und Restaurants oder an den Ständen - die Auswahl war vielseitig. Ebenfalls begeistert waren die Geschäftsleute, deren optimistische Erwartungen noch übertroffen wurden.

Nach Einbruch der Dämmerung polterten dann die „Kramperl“ mit ihren Furcht einflößenden Masken im Feuer Schein durch die Fußgängerzone. Nachdem wieder Ruhe in der Innenstadt eingekehrt war, ließen noch viele Besucher den schaurig-schönen Winterabend bei Punsch und Glühwein auf dem Christkindl-Markt ausklingen.

Bereits im Vorfeld waren verkaufsoffener Sonntag und Krampuslauf entsprechend in der Region beworben worden. Die Rechnung ist aufgegangen: Zahlreiche Gäste aus Salzburg und Umgebung konnten begrüßt werden. Freilassing wurde so seinem Motto „Die Stadt bewegt!“ im wahrsten Sinne des Wortes gerecht.

### Industrie und Handwerk ziehen an einem Strang

Was andernorts nahezu unvorstellbar ist, hat das Wirtschaftsforum in Freilassing geschafft: Zahlreiche Betriebe aus Industrie und Handwerk

arbeiten Hand in Hand. Die Erkenntnis, dass gemeinsam mehr zu bewegen ist, hat zur Gründung mehrerer Arbeitskreise geführt.

Einige Themen wie „Zertifizierung“ oder „Logistik“ werden speziell für die Fachgruppen-Mitglieder angeboten. Hier besteht beispielsweise die Möglichkeit, an einer überbetrieblichen Schulung zum Thema „Zertifizierung“ teilzunehmen. Für viele kleinere und mittlere Betriebe ist dieser Bereich Neuland. Aktuelle Gesetzesänderungen und zahlreiche Vorschriften müssen beachtet werden, um den Normen zu entsprechen.

„Logistik“ ist vor allem für die „großen“ Firmen ein arbeits- und kostenintensiver Faktor. Gemeinsam wollen die Betriebe Arbeitsabläufe verbessern und Kosten einsparen.

Für alle Mitglieder des Wirtschaftsforums tätig sind die Arbeitskreise „Pooling“ und „Berufsinformation“. Der Arbeitskreis „Pooling“ verfolgt das Ziel, für die Mitglieder des Wirtschaftsforums durch gemeinsame Einkäufe bessere Konditionen bei den Vertragspartnern auszuhandeln.

Mit dem Ausbildungsangebot in Freilassing und den Möglichkeiten, die die Betriebe den Schulabgängern bieten, beschäftigt sich der Arbeitskreis „Berufsinformation“. Die Wirtschaftsjunioren BGL und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft BGL beteiligen sich ebenfalls an dem Projekt. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist unter anderem, möglichst frühzeitig und umfassend über die Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren und die Berufe und die Betriebe den Lehrern und Schülern vorzustellen.

Die Geschäftsführerin Ursula Grottenhaler betont, dass in den einzelnen Arbeitsgruppen bereits gute Ergebnisse erzielt wurden, von denen alle Mitglieder des Wirtschaftsforums profitieren können. Selbstverständlich sind jederzeit neue Interessenten im Wirtschaftsforum und in den Arbeitskreisen willkommen.

#### Informationen unter:

Ursula Grottenhaler  
Sägewerkstr. 3, 83395 Freilassing  
Tel.: 08654 - 497 111  
Fax: 08654 - 497 103  
E-mail: info@wifo-freilassing.de  
www.wifo-freilassing.de

## Kreiskrankenhaus Freilassing

Über die Zukunft der Kreiskrankenhäuser in Freilassing und Berchtesgaden sowie des (noch) städtischen Krankenhauses in Bad Reichenhall, das zum Januar 2004 an den Landkreis übergeht, wird zur Zeit intensiv diskutiert.

Das Bayerische Institut für Krankenhaus-Organisation und -betriebsführung hat im Auftrag des Landkreises und der Stadt Bad Reichenhall ein Gutachten über mögliche Varianten der Weiterführung und Aufgabenteilung der Krankenhäuser angefertigt. Aussagen des Gutachtens wurden auch schon in der Presse veröffentlicht.

Es ist klar, dass aus Kostengründen nicht in allen drei Krankenhäusern alle medizinischen Abteilungen bestehen bleiben können. Eine Entscheidung über die Aufgabenteilung der Krankenhäuser, also darüber, welche Abteilungen in den einzelnen Krankenhäusern geschlossen werden, fällt der Kreistag des Landkreises Berchtesgadener Land Ende Januar 2004.

Freilassing und seine Nachbargemeinden sehen die große Gefahr, dass die medizinische Akut- und Grundversorgung im bevölkerungsstarken nördlichen Landkreis nicht mehr in ausreichendem Maße gewährleistet werden kann. Hierdurch würde ein Stück Sicherheit und Geborgenheit fehlen, auf jeden Fall aber Lebensqualität. Die Gesundheit ist unser höchstes Gut!

Der Stadtrat der Stadt Freilassing hat seine Sorge bereits in einem offenen Brief an Herrn Landrat Georg Grabner mitgeteilt.

Anfang Dezember fand im Freilassinger Rathaus ein Pressegespräch mit dem Ziel statt, die Bürgerinnen und Bürger des nördlichen Landkreises, die Wirtschaftstreibenden und die Kreisräte des gesamten Landkreises für das Problem zu sensibilisieren.

Alle Teilnehmer bei diesem Gespräch waren sich einig, dass in der Frage, welches Krankenhaus welche Funktion erhält, im Kreisrat sehr behutsam vorgegangen werden muss. Alle Argumente müssen sorgsam geprüft werden und von allen Seiten beleuchtet werden, bevor ein

Beschluss über die Zukunft der Kreiskrankenhäuser gefällt wird.

Im Einzugsbereich des Freilassinger Kreiskrankenhauses leben knapp 50.000 Einwohner, also die Hälfte der Landkreiseinwohner. Freilassing als Mittelzentrum hat Versorgungsaufgaben wie zum Beispiel ein Krankenhaus.

Ganz klar ist, dass in einem Landkreis mit weniger als 100.000 Einwohnern nicht drei Kreiskrankenhäuser mit jeweils allen medizinischen Fachabteilungen betrieben werden können. Andere Landkreise haben ein Kreiskrankenhaus und vielleicht noch Spezialkliniken.

Es muss deshalb eine sinnvolle Aufgabenteilung zwischen den drei Krankenhäusern stattfinden. Die Akut- und Grundversorgung muss aber in allen Häusern gewährt sein. Gerade für Freilassing als größter Industriestandort im Landkreis, an dem Tag und Nacht produziert wird, ist eine Notfallversorgung rund um die Uhr sehr wichtig.

In der Freilassinger Bevölkerung wurde auch schon die Meinung geäußert, die Stadt solle das Krankenhaus übernehmen. Dies könnte sich die Stadt aber gar nicht leisten; allein das jährliche Defizit würde im hohen Millionenbereich liegen.

Kreiskrankenhäuser gehören zu den Pflichtaufgaben des Kreises. Kreisaufgaben werden wiederum über die Kreisumlage finanziert, die bei den Gemeinden erhoben wird. In unserem Landkreis wird rund ein Fünftel der Kreisumlage von Freilassing eingebracht.

Würde die Stadt das Krankenhaus übernehmen, wäre dies eine freiwillige Leistung. Die Stadt erbringt im sportlichen und kulturellen Bereich viele Leistungen (Sportanlagen, Bäder, Volkshochschule, Loksuppen, StadtBus, Zuschüsse für Vereine), deren jährliche Kosten zusammen aber nur ein Bruchteil dessen betragen, was ein Krankenhaus an Kosten verursachen würde. Auch die Krankenkassen sprechen bei den Krankenhäusern ein gewichtiges Wort mit: Sie legen fest, welche Leistungen sie bezahlen.

Die Stadt Freilassing und das Wirtschaftsforum Freilassing (WIFO) haben eine Unterschriften-Aktion gestartet, mit der der Landkreis Berchtesgadener Land

## **Brief des Stadtrates der Stadt Freilassing an Herrn Landrat Georg Grabner am 18.11.2003 bezüglich des Kreiskrankenhauses Freilassing:**

Sehr geehrter Herr Landrat Grabner,

uns ist bewusst, dass die Reformbestrebungen im Gesundheitswesen erhebliche Auswirkungen auf die Krankenhausstruktur im Landkreis Berchtesgadener Land haben werden. Die Zusammenführung der drei Häuser in eine GmbH soll zu Synergieeffekten und erheblichen Verbesserungen in der Kostenstruktur führen. Unsere Bürgerinnen und Bürger brauchen ein Krankenhaus in Freilassing und wir bitten Sie daher, folgende Argumente bei der Neustrukturierung des Gesundheitswesens im Landkreis Berchtesgadener Land zu bedenken:

- Unser Krankenhaus in Freilassing ist wichtig. Es bietet mehr als 45.000 Menschen in Freilassing, Ainring, Saaldorf-Surheim, Teisendorf, Laufen die notwendige ärztliche Grundversorgung. Die Bevölkerungszahl wächst laufend.
- Der Standort Freilassing liegt zentral und ist schnell zu erreichen.
- Mehr als 45.000 Einwohner im Einzugsbereich sind auf schnelle ambulante Versorgung - auch am Wochenende - angewiesen.
- Gerade für die fast 3.000 Kinder unter 6 Jahren ist es unerlässlich, medizinische Versorgung in unmittelbarer Nähe - am besten am Ort - zu haben.
- 410! Das ist die Zahl der Geburten allein in den Gemeinden Freilassing, Ainring, Saaldorf-Surheim, Teisendorf und Laufen im Jahr 2002. Diese Zahl spricht für sich. Am besten ist die Geburtshilfe in Freilassing angesiedelt. Bei Risikosituationen dauert der Weg nach Salzburg nur wenige Minuten.
- Nach Nordwesten gibt es in Richtung Traunstein (32 km) und Burghausen (50 km) keine weitere geburtshilfliche Abteilung.
- Unser Krankenhaus garantiert in Notfällen ärztliche Betreuung innerhalb von 15 Minuten.
- Freilassing ist ein Mittelzentrum, ein Siedlungsschwerpunkt im Landkreis. - Dort sind Krankenhäuser richtig angesiedelt. In Freilassing gibt es 7.200 Arbeitsplätze für sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. Mehr als 4.500 Arbeitnehmer aus anderen Gemeinden haben in Freilassing ihren Arbeitsplatz. Das Krankenhaus am Ort gewährleistet rasche Hilfe - auch bei Arbeitsunfällen. Dieser Standortfaktor darf Freilassing nicht verloren gehen.

Freilassing braucht ein Krankenhaus! Bitte bedenken Sie das bei Ihren künftigen Entscheidungen.

Im Namen aller Bürgerinnen und Bürger Freilassings bedanken wir uns bereits im Voraus sehr herzlich für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen  
Für den Stadtrat der Stadt Freilassing

Josef Flatscher  
Erster Bürgermeister

gebeten wird, die medizinische Grund- und Akutversorgung am Kreiskrankenhaus Freilassing weiterhin zu gewährleisten.

Im Rathaus sowie in zahlreichen Geschäften und Betrieben in Freilassing liegen diese Unterschriftenlisten bis Ende Dezember auf.



# Noch kein Weihnachtsgeschenk?



## Schenken Sie Freilassing! Der Freilassinger Geschenk-Gutschein

kann in rund 160 Freilassinger Geschäften, Gaststätten, Handwerksbetrieben und Dienstleistungsunternehmen eingelöst werden, die das Zeichen „WIFO Wirtschaftsforum Freilassing“ tragen.

### Die Gutscheine sind bei drei Ausgabestellen erhältlich:

- Bei Tabak & Toto Lotto Scheid in der Hauptstraße 20 können Gutscheine mit den vorgegebenen Beträgen 10,- € und 20,- € erworben werden.
- In der Geschäftsstelle des WIFO (TechnoZ, Sägewerkstraße 3) und im Rathaus an der Pforte werden Gutscheine mit frei wählbarem Betrag ausgegeben.



Der Gutschein kann bei allen Geschäften, Gaststätten, Dienstleistungs- und Handwerksbetrieben eingelöst werden, die dieses Zeichen tragen.



### Mitglieder des Wirtschaftsforums Freilassing sind (Stand 12/2002):

#### Einzelhandel und Fachgeschäfte

Aktiv-Optik  
Anni's Moden  
Augenhaus Hartmann  
Bäckerei Meßner  
Bäckerei Unterreiner  
Bettenstudio Malina  
Blumen Widroither  
Bücher-Kettl  
Cafe-Konditorei Vogt  
Classic Mode  
Drogeriemarkt Müller  
Edfelder Gartentechnik  
Elektro Müller  
Fachhaus Clemente  
Farben Auer  
Fleur-Ambiente  
Fortuna Tee-Spezialitäten  
Foto Jung  
Fundgrube  
Futterhaus  
Gallo Nero Feinkost  
Goldschmiede Gastager  
Gugg Kuriosa  
Hagebaumarkt  
Haustechnik Falkenberg  
Jeanserier  
Joachim Friedrich  
Juwelier Rassmann  
K & L Ruppert  
Kaufland  
Kräuter-Tee-Haus Fredelis  
Men's & Ladies Shop  
Metzgerei Winkelmayr  
Modehaus Dollinger  
"notabene" Design & Geschenke  
Opel Auto Sorger  
Optik Geisreiter  
Parfümerie Beck  
Raucherspezialgeschäft Kopti  
Reisebüro Hogger  
Rupert Apotheke

Sanitär-Heinze  
Sanitätshaus Pohl  
Schreibwaren & Buchhandlung Krittian  
Schuhhaus Baumgartner  
Spielwaren John  
Spielwaren Seigert  
Spielzeugladen Huber  
Sport Bauer  
Starlight Licht(t)raum  
Südbike Motorrad Stadler  
Süss Moden  
Tabak u. Toto Lotto Scheid  
Thomele Raumausstatter  
Top Chic Moden  
Trachten Killer  
Uhren-Schmuck Hartmann  
Uhren-Schmuck Krittian  
Wäschehaus Artweger  
Wasserbettenstudio  
Wiedenmann Optik

#### Gaststätten

Gasthaus Oedhof  
Gasthaus Zollhäusl  
Gasthof Rieschenwirt  
Gaststätte Wieningerbräu  
Hopsgarden Bistro-Pub  
Hotel Gasthof Moosleitner  
Hotel Krone  
Hotel Post  
Restaurant Lois' Bistro

#### Dienstleistungsunternehmen

AGIP-Tankstelle  
Architekt Florian Magg  
Autohof Freilassing  
Bayerische Hypo- und Vereinsbank  
Buchauer Transporte  
Busunternehmen Hogger  
Dresdner Bank  
Energie-Atelier Orth  
Feil Eigenheimbau

Freilassinger Anzeiger  
Freilassinger Kopierladen  
Fruth Büromanagement  
Garten- & Landschaftsbau Koch  
Högerl Internationale Transporte  
I-DEA Graphics Werbeagentur  
Immobilien Martinetz  
Information Professionals  
Ingenieur-Büro Brandner  
Ingenieur-Büro Dr. Ebner  
Ingenieur-Büro Richter  
Jump Sales & Marketing Service  
K & K Immobilien Kokot  
Landschaftsbau Mitiska  
Luggi's Sauna  
MC marketing & communication  
Mietwagen Vertriebszentrum  
Nieten Internationale Spedition  
pk projects  
Putzhammer Hausverwaltung  
Pythagoras Marketing  
Quest Trainingscenter  
RBL-Group Media Concepts  
Rechtsanwalt Dr. Hunsdorfer  
Rechtsanwalt Tradler  
Rechtsanwalt Wagner  
Reichenberger Immobilien  
Sachverständigenkanzlei Zehnter  
Sparda-Bank München  
Sparkasse Berchtesgadener Land  
Spitzauer Immobilien  
Stadt Freilassing  
Steuerkanzlei Aicher, Fröhlich, Dr. Thurmayr  
Steuerkanzlei Fricke  
Team Hirmke  
Techno-Z Technologiezentrum Freilassing  
Unidienst Enzinger  
Versicherungsbüro Althammer  
Versicherungsbüro Kreuzer  
Versicherungsbüro Zauner  
Volksbank Raiffeisenbank BGL  
Webmind

WebWare  
Werbeagentur & Atelier Rilling  
Wirtschaftsförderungsgesellschaft BGL  
Wochenblatt Verlagsgruppe  
Zehnter Immobilien-Management

#### Handwerksbetriebe und Industrie

Almarit Lacke  
Autohaus Peugeot Panzer  
Bau- und Kunstschlosserei Pfeffer  
BMW Schnitzer  
Dachdeckerei Huber  
Druckservice Hinteregger  
Elektro Schatzl  
Ferrotechnik Feth  
Follmer Bad und Heizung  
Frimo-Huber Systemtechnik  
Grossag Elektro-Hausgeräte  
Grünberg efge-Montage  
Gründerzentrum BGL  
Hawle Armaturen und Tankstelle  
Heizung-Sanitär Gruber  
Hochrainer Sondermaschinenbau  
Holzverarbeitung Kurfer  
Kiefel Maschinenbau  
Killer Raumausstatter  
Lackiermeisterbetrieb Wurmitzer  
Lackierprofil Fegg  
Lasercom  
Maler Walter  
Max Aicher Unternehmensgruppe  
Möbel Fries  
PFT Internorm  
Pletschacher Entsorgungsbetrieb  
Reifen John  
Robel Bahnbaumaschinen  
Schmähel Metalltechnik & Schmiede  
Spenglerei Schörghuber  
Wiberg Gewürze

## Integrationsprojekt „Richard Strauss“

Der Stadtteil Mitterfeld gilt als sozialer Brennpunkt mit vielschichtigen Problemlagen. Zum einen tritt dort verstärkt Kriminalität auf, zum anderen leben dort viele Menschen, die sozial schwächer gestellt sind. Dies betrifft vor allem Aussiedler, die oftmals allein auf Grund von Sprachproblemen nicht in die Gesellschaft integriert sind. Um diesen sozialen Missständen entgegen zu wirken, wurde das Integrationsprojekt „Richard Strauss“ ins Leben gerufen.



Barbara  
Fritzenwenger

Bereits im Jahr 2000 wurde mit dem Aktivspielplatz „Aquarium“ an der Oberen Feldstraße eine Basis für die Integrationsarbeit geschaffen. Jedoch sind diese Angebote nur für Kinder.

Mit Zuschüssen der Stadt Freilassing und des Bundesamtes für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge gelang es, das Integrationsprojekt „Richard Strauss“ in die Wege zu leiten. Das Ziel des Projektes ist, die sozialen Strukturen für Erwachsene und vor allem für Jugendliche im Stadtteil Mitterfeld zu verbessern. Mit der Einrichtung eines Quartiersbüros mit Jugendtreff werden Rahmenbedingungen für die Integrationsarbeit geschaffen. Dadurch kann die Qualität der sozialen Infrastruktur verbessert und die Lage vor Ort entschärft werden.

Das Projekt gliedert sich in die Bereiche „Offener Jugendtreff“, „Geschlechtsspezifische soziale Gruppenarbeit für Jugendliche“ und „Quartiersbüro“.

Für die Jugendlichen soll mit der Einrichtung des offenen Treffs eine Möglichkeit zur Freizeitgestaltung angeboten werden. Der Treff steht für ein ungezwungenes Beisammensein ohne festgelegtes Programm. Die Treffleiterin beaufsichtigt das Geschehen und ist Ansprechpartnerin für die Jugendlichen.

Die geschlechtsspezifische soziale Gruppenarbeit bezieht sich auf weibliche und männliche Jugendliche. Jungenarbeit wird seit geraumer Zeit am Aktivspielplatz „Aquarium“ von der Caritas angeboten. Zudem ist Mädchenarbeit als Bestandteil des Projektes vorgesehen.

## Veranstaltungen 2004 im Überblick:

31. Dez. '03	Mittwoch	Silvesterparty im Rathaushof
02. Januar	Freitag	Neujahrskonzert der Stadtkapelle
10. Januar	Samstag	Stadtball
18. Januar	Sonntag	Neujahresempfang des Ersten Bürgermeisters Josef Flatscher
18. März	Samstag	Benefizveranstaltung „Menschen für Menschen“ mit Karl-Heinz Böhm
20. März	Samstag	Frühlingsball
27. März	Samstag	I. Freilassinger Stadtlauf
03. April	Samstag	Frühjahrsingen
16. Juli	Freitag	<b>Großes Festzelt mit:</b> Festauftakt mit den Ortsvereinen und der Nachbarschaft
17. Juli	Samstag	Gauheimatabend
18. Juli	Sonntag	Gautrachtenfest
21. Juli	Mittwoch	Haindling Konzert
22. Juli	Donnerstag	Zeltparty
23. Juli	Freitag	Gauvolkstanz
24. Juli	Samstag	Aktion Kaminkehrer 2004
25. Juli	Sonntag	Gaupreisplatteln des Gauverbandes I
05. August	Donnerstag	Radkriterium 2004 in der Innenstadt
<b>04. Sept.</b>	<b>Samstag</b>	<b>Festabend der Stadt Freilassing zur Stadterhebung</b>
<b>05. Sept.</b>	<b>Sonntag</b>	<b>großer Festumzug mit Oldtimer-Rundfahrt im Anschluss „Feiern in der Innenstadt“</b>
11. Sept.	Samstag	Festabend 100 Jahre Obst- und Gartenbauverein
18. Sept.	Samstag	Tag der Senioren

Das „Quartiersbüro“ ist die Koordinationsstelle für die genannten Projekte. Die Räumlichkeiten des offenen Treffs werden den verschiedenen Projektgruppen zur Verfügung gestellt.

Zudem sollen vom Quartiersbüro aus verschiedene Aktivitäten für und mit Anwohnern geplant werden. Es bestünde die Möglichkeit, einmal pro Woche vormittags ein Müttertreffen oder eine Schachgruppe in dem Treffraum zu veranstalten. Für Sommer 2004 ist ein „Quartiersfest“ geplant, wo sich die Anwohner einbringen sollen.

Weiterhin dient das Quartiersbüro als Anlaufstelle für die erwachsenen Bewohner des Stadtteils, wobei vor allem Aussiedler angesprochen werden sollen. Die Zielgruppe sind diejenigen Aussiedler, die erst wenige Jahre in Deutschland leben oder noch in den Übergangswohnheimen untergebracht sind. Diesen Menschen wird

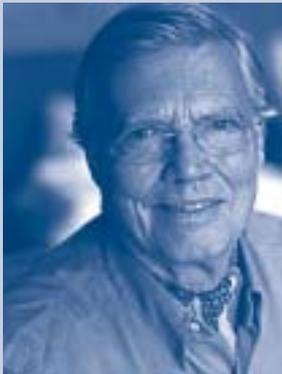
Hilfe zur Selbsthilfe angeboten. Konkret bedeutet dies: Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen, bei Behördengängen und ähnliches. Der dahinter stehende Gedanke ist nicht, eine Aussiedlerberatungsstelle im klassischen Sinne einzurichten, sondern den Hilfebedürftigen eine erste Orientierungshilfe zu geben.

Das Quartiersbüro befindet sich in der Oberen Feldstraße 6 in Freilassing, Tel. 774576, Fax 774578, E-Mail: quartiersbuero@freilassing.de

Projektleiterin ist Frau Barbara Fritzenwenger, ein weiterer Ansprechpartner ist der Stadtjugendpfleger Michael Schweiger.

Das „Quartiersbüro“ ist am Montag und Mittwoch von 9.30 bis 12 Uhr geöffnet, am Donnerstag von 14 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Der „Offene Jugendtreff“ ist am Freitag von 16 bis 21 Uhr geöffnet.



**Benefizveranstaltung  
mit Karl-Heinz Böhm**

„Menschen für Menschen“

Kunst im Dienst der Humanität

**Donnerstag, 18. März 2004  
um 19.30 Uhr**

Aula der staatl. Berufsschule Freilassing

Konzertabend mit großen Künstlern  
Bilderausstellung von Walter Angerer  
dem Jüngeren und Hans Sisa-Pötscher

**Wir suchen das  
Freilassing-Lied**

Und zwar genau von Ihnen, die Sie gerade dieses Stadt Journal lesen, gern in Freilassing leben, hier einkaufen oder arbeiten.

Ganz egal welche Art von Musik Sie mögen, jeder Stil soll eine Chance bekommen. Ob Schlager, Pop, Rock, Hip-Hop, Techno, Country oder Volkslied, alles ist erlaubt. Im Text sollten wenigstens drei der Begriffe: „Freilassing“, „junge Stadt“, „Bayern“, „offen“, „freundlich“ oder „1954“ vorkommen.

Also, auf in die nächste Chor- oder Bandprobe, die Freunde animiert zum Dichten und Komponieren!

Schicken Sie Ihre Komposition auf Tonband, CD, DAT oder Video an: Untersberg Live Lokalradio, Kennwort „Ein Lied für Freilassing“, Fürstenweg 1, 83395 Freilassing.

Die Besten haben die Chance, bei einer der drei Castingveranstaltungen dabei zu sein und wertvolle Preise zu gewinnen. Ist doch eine tolle Gelegenheit bekannt zu werden!

„Ein Lied für Freilassing“ wird freundlich unterstützt von der Unternehmensgruppe

Max Aicher, der Sparkasse Berchtesgadener Land und vom Musikhaus Öllerer.

Auskunft beim Kulturreferat der Stadt, Tel. 6309-66 oder bei Untersberg Live Lokalradio, Tel. 77730.

**Treffpunkt vhs**

Die Volkshochschule Freilassing kann auf ein erfolgreiches Studienjahr 2003 zurückblicken: 2806 Hörer besuchten die 272 angebotenen Kurse.

Programmschwerpunkte waren EDV und Sprachen. Große Akzeptanz fanden auch Kurse aus den Fachbereichen Gesundheit, Tanzen und Kochen.

Das neue Programm im Frühjahr 2004 bietet wieder viel Neues. Arbeit und Beruf bilden weiterhin Programmschwerpunkte. In den Fachbereichen EDV, Wirtschaft und Sprachen können Sie bereits gelernte Kenntnisse vertiefen aber auch einen Neueinstieg wagen. Das neue Programmheft erhalten Sie in der ersten Januarwoche.

**Einschreibung**

- für die Bereiche Berufspraxis, EDV Sprachen und Wirtschaft:  
ab Freitag, 16.1.2004  
8 - 13 Uhr und 14 - 19 Uhr;
- für alle Bereiche: ab Montag, 19.1. bis  
Dienstag, 27.1.2004  
8 - 13 Uhr und 14 - 19 Uhr.

Anmeldung nach der Einschreibung:  
Montag-Freitag 8 - 12 Uhr  
zusätzlich Dienstag 14 - 18 Uhr

Weitere Auskünfte erteilt die vhs-Geschäftsstelle im Rathaus, Tel. 6309-33.

**50 JAHRE**



**Wir warten auf's Christkind**

mit dem Figurentheater Maukl

**„Meister Eder  
und sein Pumuckl“**

für Kinder ab 3 Jahre  
**am 24. Dezember  
um 14.00 Uhr**

**im Rathaussaal Freilassing**  
(Einlass ab 13.15 Uhr)



Stadt Freilassing - Kulturreferat

**Termine**

Arbeiter und Unterstützungsverein

**Weihnachtsfeier**, Dienstag, 6. Januar,  
Gasthaus Mirtlwirt, 15.30 Uhr

Bayerisches Rotes Kreuz

**LSM-Kurs Erste Hilfekurs für  
Führerschein**, Rotkreuzhaus  
Vinzentiusstraße 58  
Samstag, 10.01., 9-17 Uhr  
Samstag, 07.02., 9-17 Uhr  
Samstag, 06.03., 9-17 Uhr

EC Brodhausen-Freilassing

**Christbaumfeier**, Samstag, 3. Januar,  
Gasthaus Ehrmann, 19.00 Uhr

EC Hofham

**40-jähriges Jubiläum**, Samstag,  
7. Februar, Rathaussaal, 19.00 Uhr

ESV

**Jahreshauptversammlung**, Freitag,  
13. Februar, Rathaussaal, 19.30 Uhr

Obst- und Gartenbauverein

**Jahreshauptversammlung**, Freitag,  
20. Februar, Rathaussaal, 19.30 Uhr

TSV 1896

**Bezirkspokal Tischtennis**, Turnier,  
Sonntag, 29. Februar, Ernst-Aicher-  
Halle, 9-16 Uhr

## Veranstaltungskalender

### Dezember

Do., 18. bis Mo., 22. Dezember

Ausstellung „**Acht Große Steine Studio Werkschau**“, Walter Knaus, Künstler Gilde, Galerie im Stadtmuseum, tgl. 14-19 Uhr

Samstag 20. Dezember

**Christkindlmarkt**, Hauptstraße, 10-19 Uhr, 15 Uhr **Sprightly Soul Singers** aus Bayer. Gmain

**Der kleine Prinz ...tanzt**, Tanzétage, Theater im Aumühlweg, 20.00 Uhr

Sonntag, 21. Dezember

**Flohmarkt**, Hauptstraße, 10-16 Uhr

**Der kleine Prinz ...tanzt**, Tanzétage, Theater im Aumühlweg, 14.00 Uhr

**Christkindlmarkt**, Hauptstraße, 14-19 Uhr, 15 Uhr **Jugendbläser der Stadtkapelle**

Mittwoch, 24. Dezember

**Wir warten auf´s Christkind: Pumuckl**, Maukl Figurentheater, Kulturreferat, Rathausaal, 14.00 Uhr

**Konzert der Stadtkapelle mit Rupertiwinkler Böllerschützen**, Rathausinnenhof, 15.00 Uhr

Freitag, 26. Dezember

**TSV-Weihnachtsfeier**, Ernst-Aicher-Halle, 19.00 Uhr

Mittwoch, 31. Dezember

**Große Silvesterparty**, mit Casino House Band und Feuerwerk, Stadt Freilassing Öffentlichkeitsarbeit, Rathaushof, ab 20.00 Uhr

### Januar

Freitag, 2. Januar

**Neujahrskonzert** der Stadtkapelle, Aula der Staatl. Berufsschule, 20.00 Uhr

Samstag, 10. Januar

**Stadtball**, TSV und Stadt Freilassing, Ernst-Aicher-Halle, 20 Uhr

Samstag, 17. Januar

**Eisstockschießen Stadtmeisterschaft**, (oder 24.01.), EC Freilassing-Au, Mooslechner Weiher, 10.30 Uhr

Sonntag, 18. Januar

**Flohmarkt**, Simbabwe Hilfe, Frau Blank Fußgängerzone, 10-16 Uhr

**Neujahrsempfang** des Ersten Bürgermeisters Josef Flatscher, Aula der Staatl. Berufsschule, 11-13 Uhr

**Brautmodenschau**, Annis Brautmoden, Badylon, 14 und 19 Uhr

Donnerstag/ Freitag, 22./23. Januar

**Stadtmeisterschaft** der Sportschützen, Schützenverein Erheiterung, Vereinsheim beim Mirtlwirt, 18-22 Uhr

Samstag, 31. Januar

**Stadtschützenball**, Schützenverein Erheiterung, Rathausaal, 19.30 Uhr

### Februar

Montag, 2. Februar

**"Die Zukunft unserer Altersversorgung"**, Prof. Heinz Steinmüller, Kolpingsfamilie u. Hanns Seidel Stiftung, Pfarrsaal St. Rupert, 20 Uhr

Dienstag, 3. Februar

**3D Multivisionsshow Neuseeland**, Uwe Koehler & Gigi Genth, Aula der Staatl. Berufsschule, 20.00 Uhr

**Comedy-Chansons-Abend** "Ich möchte so gern berühmt sein", Anja Clementi Gesang, Johannes Pillinger Klavier, VHS, Rathausaal, 19.30 Uhr

Mittwoch, 4. Februar

**Ein Baby kündigt sich an!** Leistungen der ges. Krankenkassen, Brigitte Heinrich AOK, SkF-Beratungsstelle, Münchener Straße 18, 18.00 Uhr

Donnerstag, 5. Februar

**Diabetes konkret: Sexualität und Diabetes**, Dr. Turba, Bahnhofsapotheke, Rathausaal, 19.30 Uhr

Samstag, 7. Februar

**40-jähriges Jubiläum EC Hofham**, Rathausaal, 19.00 Uhr

Mittwoch, 11. Februar

**3D Multivisionsshow Norwegen**, Uwe Koehler & Gigi Genth, Aula der Staatl. Berufsschule, 20.00 Uhr

Donnerstag, 12. Februar

**Vorlesewettbewerb**, Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Stadt Freilassing, Rathausaal, 15.00 Uhr

Samstag, 14. Februar

**Orchestersuite Peer Gynt** mit Erzählung des Märchens, Orchester der Musikschule, Aula der Staatl. Berufsschule, 19.00 Uhr

**Hoagart**, Ida Killer, Rathausaal, 20 Uhr

Mittwoch, 18. Februar

**Naturheilkunde in der Schwangerschaft**, R. Schider, SkF-Beratungsstelle, Münchener Str. 18, 18.30 Uhr

Sonntag, 15. Februar

**Flohmarkt**, Simbabwe Hilfe, Frau Blank, Fußgängerzone, 10-16 Uhr

Sonntag, 22. Februar

**Kindermaskenball**, TSV 1896, Ernst-Aicher-Halle, 13.30-17.00 Uhr

**Teenagerball**, TSV 1896, Ernst-Aicher-Halle, 19.00 Uhr

### Vorschau März

Montag, 1. März

**Liegen, Sitzen, Krabbeln, Laufen**, SkF-Beratungsstelle, 19.00 Uhr

Dienstag, 2. März

Filmvortrag: **"Auf Achse - Etappen einer Weltreise"**, vhs, 19.30 Uhr

Donnerstag, 4. März

**Trennung-Scheidung**, SkF-Beratungsstelle, 19.30 Uhr

Samstag, 6. März

**25 Jahre Shanty-Chor**, Rathausaal, 19.30 Uhr

**Flohmarkt**, TSV 1896, Ernst-Aicher-Halle, 8-14 Uhr

Die **nächste Ausgabe**

des Stadt Journal´s (Nr. 33) erscheint Mitte Februar.

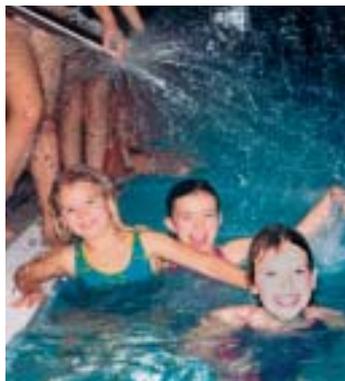
**Redaktionsschluss** für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die Februar-Ausgabe: **Freitag, 30. Januar 2004**



Die Stadt Freilassing hat ein über Werbung finanziertes Geschwindigkeitsmessgerät erhalten, das nicht fest an einem Standort installiert ist, sondern versetzt werden kann. Der Standort soll alle zwei bis drei Wochen gewechselt werden. Das Gerät zeigt den Fahrzeugkern die gefahrene Geschwindigkeit an und zeichnet die Anzahl der Fahrzeuge sowie deren Geschwindigkeiten auf.



**Freilassinger Christkindlmarkt**



Badespass für Groß und Klein im neu eröffneten Badylon.



Jugendzentrum Freilassing | Reichenhaller Str. 71

Party-Productions  
 presents  
**X-mas Party**  
 SPICE ICE  
 DA CUBE

20. DEZEMBER 2003 | 20:00 Uhr

Einktritt: 2 Euro